

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Friedrich NIETZSCHE

Rezeption

Existenzphilosophie

Frankreich

AUFSATZSAMMLUNG

- 22-2** *Nietzsche und der französische Existenzialismus* / hrsg. von Alfred Betschart, Andreas Urs Sommer, Paul Stephan. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2022. - XIII, 300 S. ; 24 cm. - (Nietzsche-Lektüren ; 7). - ISBN 978-3-11-076010-1 : EUR 109.95
[#8030]

Daß Nietzsche vor allem in Frankreich eine intensive Rezeption erfahren hat, ist bekannt. So wie auch Nietzsche selbst viele Inspirationen aus Frankreich erhalten hat, wenn man seine französischen Lektüren Revue passieren läßt. So kann es nicht verwundern, wenn man dazu einschlägige Literatur findet, die sich dem einen oder anderen Aspekt dieser Beziehung Nietzsches zu Frankreich widmet.¹ Der vorliegende Sammelband der Reihe der **Nietzsche-Lektüren** bietet nun einen spezielleren Fokus, indem er eine Strömung der französischen Philosophie, bevor diese von Marxismus, Dekonstruktion und Poststrukturalismus überformt wurde, zum Fokus macht, den Existentialismus.²

¹ Siehe *Nietzsche und Frankreich* / hrsg. von Clemens Pornschlegel und Martin Stingelin. - Berlin [u.a.] : de Gruyter, 2009. - VII, 483 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-11-019331-2 : EUR 98.00 [#0566]. - Rez.: **IFB 09-1/2** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz272298824rez-3.pdf - *Der französische Nietzsche* / Giuliano Campioni. Aus dem Italienischen von Renate Müller-Buck und Leonie Schröder. - Berlin : de Gruyter, 2009. - 346 S. ; 21 cm. - (De Gruyter Studienbuch). - ISBN 978-3-11-017755-8 : EUR 49.95 [#0344]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz303161469rez.htm>

² Siehe generell *Existenzphilosophie* / Susanne Möbuß. - Freiburg ; München : Alber. - 22 cm [#4124]. - 1. Von Augustinus bis Nietzsche. - Orig.-Ausg. - 2015. - 275 S. - ISBN 978-3-495-48719-8 : EUR 29.00. - 2. Das 20. Jahrhundert. - Orig.-Ausg. - 2015. - 336 S. - ISBN 978-3-495-48720-4 : EUR 34.00. - Rez.: **IFB 15-3** https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz424952858rez-1.pdf - *Karl Jaspers und Jean-Paul Sartre im Dialog* : ihre Sicht auf Existenz, Freiheit und Verantwortung / Anton Hügli ; Manuela Hackel (Hrsg.). - Frankfurt am Main : Lang-

Der sehr lesenswerte Band³ enthält Aufsätze in deutscher (11), englischer (4) und französischer Sprache (2) und nähert sich dem Themenkomplex in verschiedenen Clustern, beginnend mit einem Überblick zu Nietzsche und Sartre, die beide als Philosophen des Paradoxons verstanden werden (Nik Farrell Fox), wobei Sartres Verhältnis zu Nietzsche durchaus ambivalent ist. Sartre war wohl vor allem in den 1920er Jahren ein intensiver Leser Nietzsches (Elisa Reato). Auch das Verhältnis von Albert Camus⁴ zur Philosophie Nietzsches wird eigens zur Sprache gebracht (Erminio Maglione), wobei Camus ein durchaus kritisches Verhältnis zu Nietzsche entwickelte und zwar mittels eines Rekurses auf das mediterrane Denken. Hier kommt aber auch schon der Nihilismus als Referenzpunkt ins Spiel, insofern Camus seinen eigenen relativen Nihilismus dem absoluten Nihilismus Nietzsches entgegengesetzt habe. Die Problematik des Nihilismus und seiner möglichen Überwindung wird in vier weiteren Aufsätzen in den Mittelpunkt der Diskussion gerückt. Alfred Betschart geht hier interessanterweise von ähnlich gelagerten Nihilismusdiagnosen bei dem DDR-Politiker Erich Honecker sowie bei dem Zürcher Literaturwissenschaftler Emil Staiger in den 1960er Jahren aus, um dann zu diskutieren, wie sich der Nihilismusvorwurf darstellt und in welchem Sinne die Moraltheorien von Nietzsche und Sartre als nihilistisch interpretieren lassen. Auch Jaspers hat den Nihilismus stark kritisiert; und insgesamt sei zu konstatieren, daß sich viele Philosophen und Politiker als „Wächter einer moralischen Anständigkeit im Sinne der traditionellen und z.T. auch religiösen Moral“ verstünden (S. 86). Eike Brock interpretiert Camus als wahrhaft nietzscheanischen Philosophen, was aber zugleich eine bloße Schülerschaft ausschließe. Camus' Auseinandersetzungen mit Nietzsche in *Der Mythos von Sisyphus* und *Der Mensch in der Revolte* steht hier im Vordergrund sowie die Frage, wie sich Camus zu dem Konzept des *amor fati* bei Nietzsche stellte. Nietzsche ist auch deswegen so wichtig für

Edition, 2015. - 238 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-631-65139-1 : EUR 49.95 [#3986]. - Rez.: **IFB 15-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz429559402rez-1.pdf> - **Jean-Paul Sartre, Das Sein und das Nichts** / hrsg. von Bernard N. Schumacher. - 2., bearb. Aufl. - Berlin : De Gruyter, 2014. - XI, 265 S. ; 23 cm. - (Klassiker auslegen ; 22). - ISBN 978-3-05-005675-3 : EUR 24.95 [#3979]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz42417636Xrez-1.pdf> - **Schriften zur Existenzphilosophie** / Karl Jaspers. Hrsg. von Dominic Kaegi. - Basel : Schwabe, 2017. - LIX, 254 S. : Ill. ; 25 cm. - (Gesamtausgabe / Karl Jaspers ; Abt. 1, Werke ; 8). - ISBN 978-3-7965-3430-0 : SFr. 78.00, EUR 78.00 [#6435]. - Rez.: **IFB 19-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9666> - **Lexikon Existenzialismus und Existenzphilosophie** / hrsg. von Urs Thurnherr und Anton Hügli. - Darmstadt : Wissenschaftliche Buchgesellschaft, [Abt. Verlag], 2007. - 348 S. : graph. Darst. ; 25 cm. - ISBN 978-3-534-16331-1 : EUR 79.90 [9722]. - Rez.: **IFB 08-1/2-091** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz264490703rez.htm>

³ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1240326041/04>

⁴ Siehe auch **Briefwechsel 1932 - 1960** : mit den Erinnerungen Jean Greniers an Albert Camus / Albert Camus ; Jean Grenier. Hrsg. und übers. von Jean O. Ohlenburg. - Freiburg ; München : Alber, 2013. - 479 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48621-4 : EUR 49.00 [#3514]. - Rez.: **IFB 14-1** https://ifb.bsz-bw.de/cqj-bin/result_ifb.pl?item=bsz397039867rez-1.pdf

Camus, weil letztlich beide Philosophen nicht lediglich akademische Denker waren, sondern Philosophie als Lebensform verstanden und praktizierten. Weitere Themenkreise sind Freigeistigkeit und Individualismus, Freiheit und Determinismus, Philosophie und Ästhetik sowie Selbstwerdung, Ökologie, Leiblichkeit, die jeweils mit zwei bis drei Aufsätzen weitere Aspekte hinzufügen. Vor allem kommt hier auch die sonst öfters vernachlässigte Simone des Beauvoir mit in den Blick (Andrew Ipkin, Hans-Martin Schönherr-Mann), die z.B. auf die problematische Dimension von Nietzsches Begriff des Freigeistes aufmerksam gemacht habe; und es werden bestimmte Texte und Konstellationen nochmals aus anderer Perspektive aufgegriffen. So stellt Josephina Bierl den bereits erwähnten **Mythos von Sisyphus** im Hinblick auf die ewige Wiederkunft dar und arbeitet die Unterschiede heraus, die darin liegen, daß Camus die Lehre von der Wiederkunft nicht wörtlich versteht, sondern ästhetisch auslegt.

Inwieweit solche ästhetischen Erfahrungen philosophisch bedeutsam sind, untersucht Jens Bonnemann am Beispiel von Nietzsche und Sartre; beide Denker werden wiederum im Lichte eines sogenannten Öko-Existentialismus von Damon Boria ausgelegt, was bedeutet, den klassischen Existentialismus, der auf den Menschen bezogen ist, zugunsten eines nicht-instrumentalistischen und nicht-anthropozentrischen Rahmens zu überwinden. Marco Brusotti befaßt sich mit einem spezielleren Aspekt der Nietzsche-Rezeption anhand eines unveröffentlichten Textes von George Canguilhem, der sich mit Nietzsches Maxime des „Werde, der du bist“ beschäftigt und zugleich eine Auseinandersetzung u.a. mit Jaspers und Ricœur darstellt.

Abgerundet, wenn man das hier sagen darf, wird der Band durch einen originellen, um nicht zu sagen eigenwilligen, Beitrag von Christian Niemeyer, der Sartres Flaubert mit dem Nietzsches vergleicht und dabei nicht vor Polemik zurückschreckt. Pointiert wird Sartre, der über niemanden mehr geschrieben hatte als Flaubert, mit Nietzsche kontrastiert, der kaum etwas von Flaubert gelesen habe.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11502>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11502>